

In Worten laß, in Weisen es mich fassen

von Robert Reinick

Notizen / Anmerkungen

- 1 In Worten laß, in Weisen es mich fassen,
- 2 Daß ich es kann vor Menschen tönen
lassen:
- 3 Auf daß die Funken, die mein Herz
durchsprühn,
- 4 In andern zünden und als Flamme glühn,
- 5 Daß an der Freudigkeit, die ich gefunden,
- 6 Manch Herz in neuer Frische mag
gesunden.

Das Gedicht „[In Worten laß, in Weisen es mich fassen](#)“ von [Robert Reinick](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Robert Reinick	Titel	„In Worten laß, in Weisen es mich fassen“
Verse	6	Wörter	45
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
